



CE

D

# BEDIENUNGSANLEITUNG

BEDIENMODUL

PG Drives Technology

Modell VR2

**MEYRA**<sup>®</sup>

**ORTOPEDIA**

Wir bewegen Menschen.

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Spezifikation/Verwendbarkeit</b> .....	<b>5</b>
Verwendung .....	5
Anpassung .....	5
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>Übersicht</b> .....	<b>6</b>
Bedienmodul VR2 ohne Lichtfunktionen .....	6
Bedienfeld ohne Lichtfunktionen .....	6
LED-Anzeigen .....	6
Bedienmodul VR2 mit Lichtfunktionen .....	7
Bedienfeld mit Lichtfunktionen .....	7
LED-Anzeigen .....	7
Bedienmodul VR2 mit Licht- und Verstellfunktionen .....	7
Begleitperson-Steuerung für Bedienmodul VR2 .....	8
Bedienfeld .....	8
<b>Betriebsbereitschaft herstellen</b> .....	<b>9</b>
Batterien laden .....	9
Bedienmodul einschalten .....	9
Schlossfunktion .....	10
Schlossfunktion einschalten .....	10
Schlossfunktion ausschalten .....	10
<b>Überprüfungen vor Fahrtantritt</b> .....	<b>11</b>
Batteriespannung .....	11
Batterieanzeige .....	11
Auswertung .....	11
Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit .....	12
<b>Joystick</b> .....	<b>14</b>
Fahr- und Lenkbewegung .....	14
Abbremsen des Rollstuhles .....	14
<b>Tasten und Symbole</b> .....	<b>15</b>
Begleitperson-Steuerung .....	17

<b>Verstellfunktionen .....</b>	<b>18</b>
Verstellmodus einschalten.....	18
Verstelloptionen auswählen .....	18
Verstelloptionen einstellen .....	18
Verstellmodus ausschalten .....	18
<b>Begleitperson-Steuerung.....</b>	<b>19</b>
Steuerung wählen.....	19
Verstellfunktionen .....	19
Höchstgeschwindigkeit vorwählen .....	20
Fahr- und Lenkbewegung .....	21
Abbremsen des Rollstuhles .....	21
<b>Verstellmodul .....</b>	<b>22</b>
Kippschalter.....	23
Verstelloptionen einstellen .....	23
Sicherung .....	24
Umsetzen des Verstellmoduls .....	24
<b>Fehlerdiagnose .....</b>	<b>25</b>
Sicherheitstechnische Kontrollen.....	27
Tägliche Kontrollen .....	27
Wöchentliche Kontrollen .....	27
Jährliche Kontrollen.....	27
<b>Instandhaltung .....</b>	<b>28</b>
Instandsetzung .....	28
Service .....	28
<b>Notizen .....</b>	<b>29</b>
<b>Garantie.....</b>	<b>30</b>

# EINLEITUNG

Das Bedienmodul VR2, als Teil des Elektro-Rollstuhles, leitet die Fahr- und Steuerbefehle an Motore und Elektronik.

Je nach Ausstattung des Elektro-Rollstuhles wie Beleuchtung und oder elektrischen Verstellungen wird die entsprechende Bedienmodul-Ausführung angeschlossen.

Bei unsachgemäßem Gebrauch des Bedienmoduls oder dessen Zubehör gefährden Sie sich und andere. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

## **Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass Optionen sowie Zubehör nicht zum Standardlieferumfang gehören!

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Bedienmoduls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

## **Achtung:**

- ! Lesen und beachten Sie vor der
- erstmaligen Inbetriebnahme:
  - diese Bedienungsanleitung,
  - die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > sowie
  - die Bedienungsanleitung des Rollstuhles.

## **Hinweis:**

Kinder lesen diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson.

# SPEZIFIKATION/VERWENDBARKEIT

## Verwendung

Das Bedienmodul VR2 ist nur an einen für die entsprechende Steuerung < VR2 > vorgerüsteten Rollstuhl anzuschließen.

Das Bedienmodul VR2 ist ausschließlich zur Steuerung des entsprechenden Rollstuhles und dessen Zusatzoptionen einzusetzen.

## Anpassung

Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Bedienmoduls auf das jeweilige Krankheitsbild durch ihren Fachhändler erfolgen.

Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Rollstuhles berücksichtigt.

Die Empfindlichkeit des Joysticks ist bei Veränderung des Krankheitsbildes von einem Fachhändler einstellbar.

### **Achtung:**

- ! Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich von einem Fachhändler durchführen lassen.

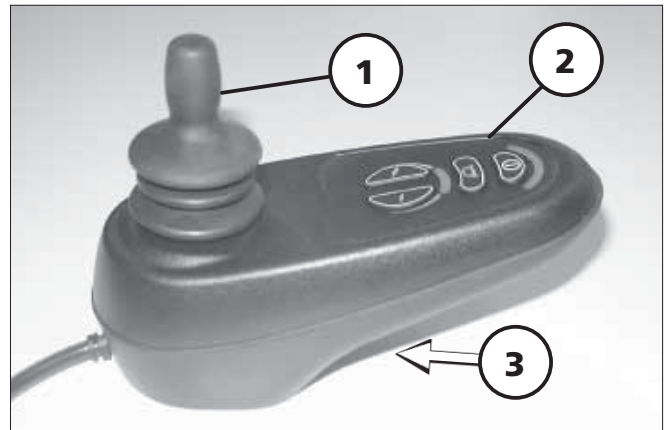
# SICHERHEITSHINWEISE

- ▲ Abgenommenes Bedienmodul nicht werfen oder fallenlassen sondern sachgerecht behandeln. Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.
- ▲ Die EIN/AUS-Taste nicht während der Fahrt betätigen. Das Fahrzeug wird dadurch außer Betrieb gesetzt.

# ÜBERSICHT

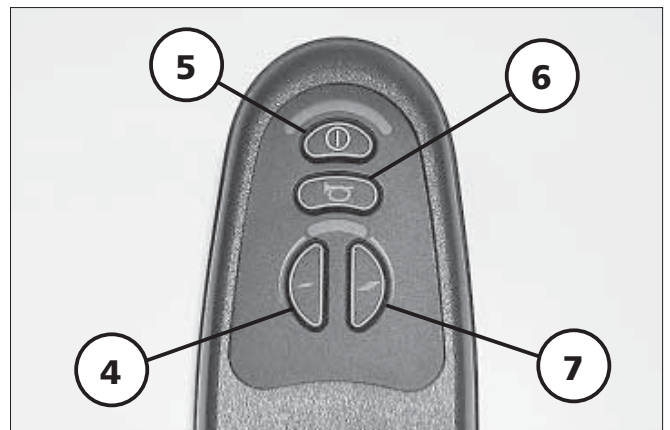
## Bedienmodul VR2 ohne Lichtfunktionen

- 1 Joystick
- 2 Bedienfeld
- 3 Batterieladebuchse



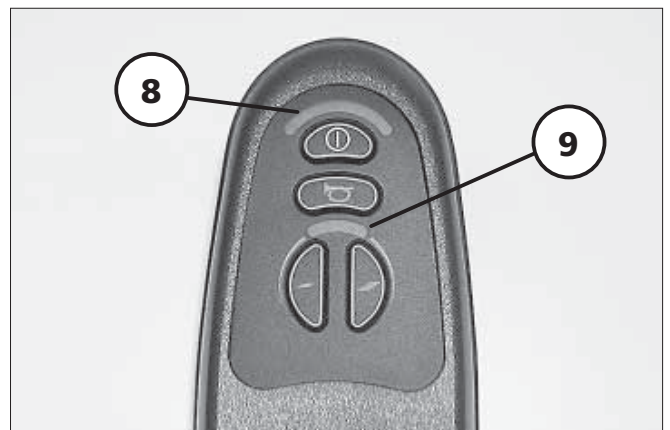
## Bedienfeld ohne Lichtfunktionen

- 4 Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil minus
- 5 Bedienmodul EIN/AUS
- 6 Hupton
- 7 Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil plus



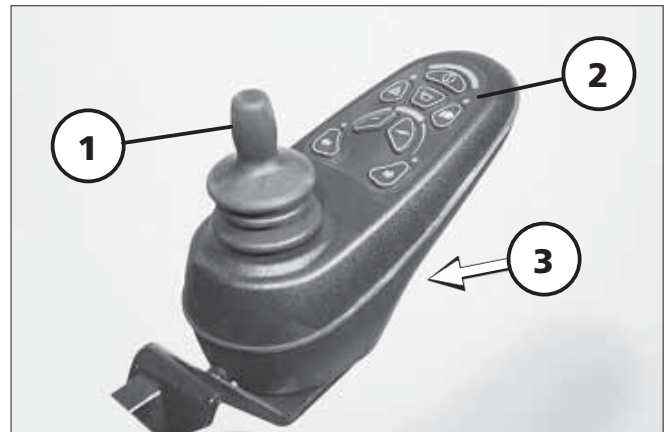
## LED-Anzeigen

- 8 Batterieanzeige
- 9 Anzeige max. Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil (Es leuchtet nur jeweils eine Diode)



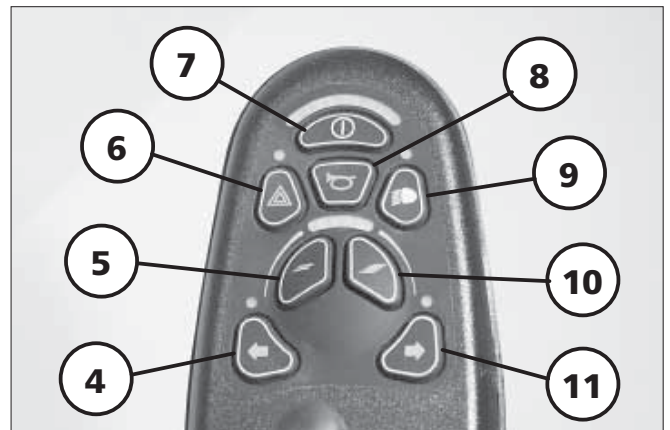
## Bedienmodul VR2 mit Lichtfunktionen

- 1 Joystick
- 2 Bedienfeld
- 3 Batterieladebuchse



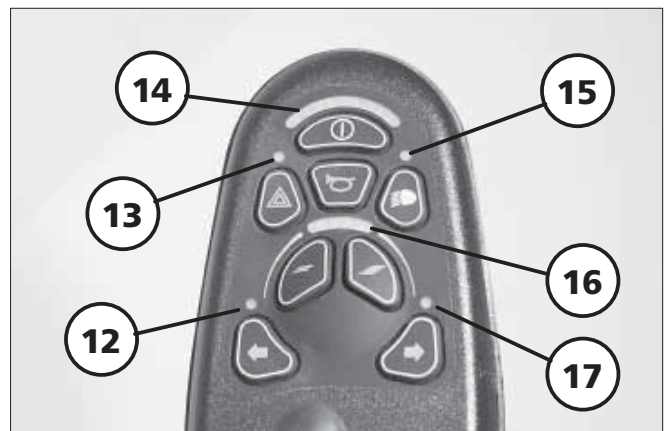
## Bedienfeld mit Lichtfunktionen

- 4 Blinker links ein/aus
- 5 Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil minus
- 6 Warnblinkleuchte ein/aus
- 7 Bedienmodul EIN/AUS
- 8 Hupton
- 9 Beleuchtung ein/aus
- 10 Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil plus
- 11 Blinker rechts ein/aus



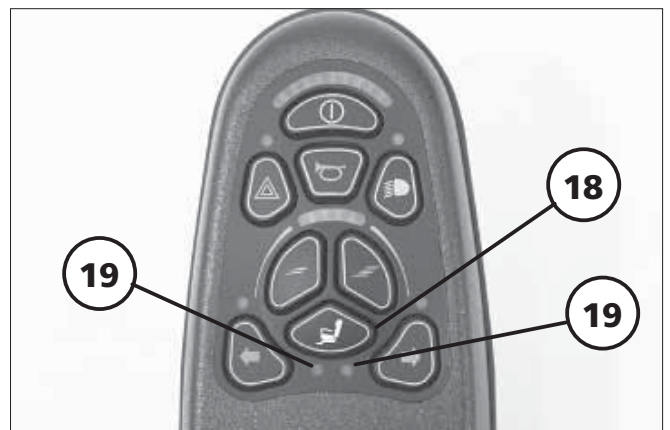
## LED-Anzeigen

- 12 Blinkanzeige links
- 13 Anzeige Warnblinkleuchte
- 14 Batterieanzeige
- 15 Anzeige Beleuchtung
- 16 Anzeige max. Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil (Es leuchtet nur jeweils eine Diode)
- 17 Blinkanzeige rechts



## Bedienmodul VR2 mit Licht- und Verstellfunktionen

- 18 Verstellfunktionen
- 19 Anzeige der jeweils aktivierten Verstellfunktion

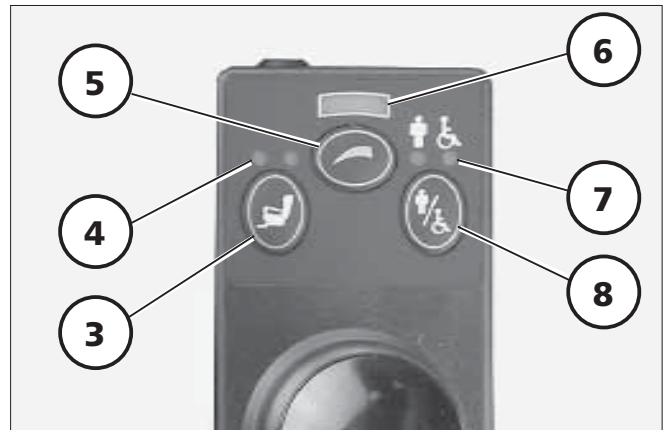
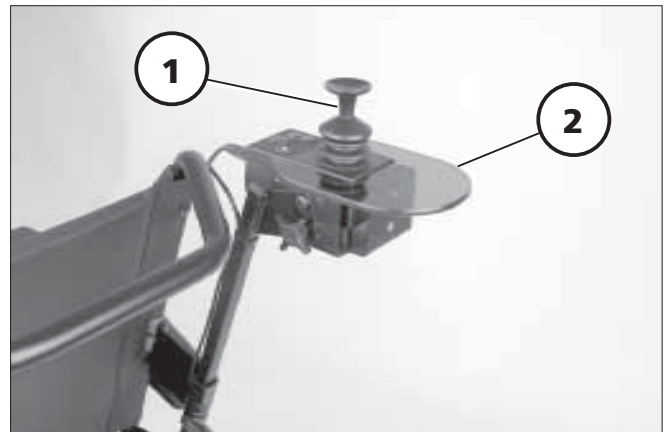


## Begleitperson-Steuerung für Bedienmodul VR2

- 1 Joystick
- 2 Auflageplatte

## Bedienfeld

- 3 Verstellfunktionen
- 4 Anzeige der jeweils aktivierten Verstellungen
- 5 Vorwahl der max. Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil
- 6 Anzeige max. Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil (Es leuchtet nur jeweils eine Diode)
- 7 Anzeige Steuerungsbetrieb (Benutzer / Begleitperson)
- 8 Steuerungsbetrieb (Benutzer / Begleitperson)





# BETRIEBSBEREITSCHAFT HERSTELLEN

## Batterien laden

Zum Laden der Batterien erst das Bedienmodul ausschalten. Dann den Stecker des Batterieladegerätes vorn in die Ladebuchse (1) des Bedienmoduls einstecken.

☞ Siehe auch < *Bedienungsanleitung des Rollstuhles* >.

### **Achtung:**

- ! Keine anderen Gegenstände in die Batterieladebuchse stecken.
  - Kurzschlussgefahr!

## Bedienmodul einschalten

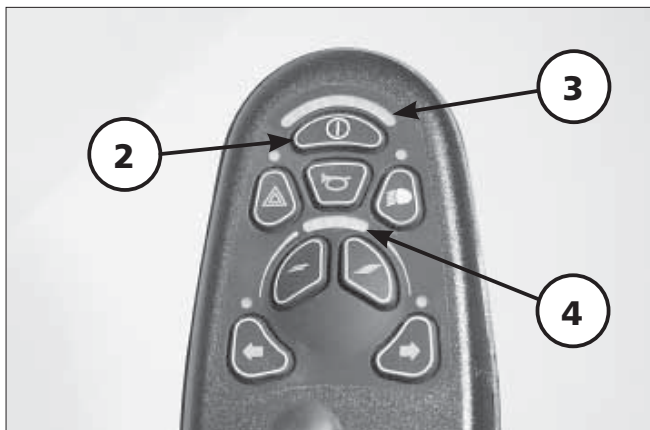
Zum Einschalten des Bedienmoduls die EIN/AUS-Taste (2) drücken. Die Elektronik durchläuft nun ein Systemtest. Wenn die Batterieanzeige (3) ein Dauerlicht anzeigt, ist die Elektronik einsatzbereit.

### ☞ **Hinweis:**

Während der Testdauer nicht den Joystick auslenken.

☞ Erscheint nach dem Einschalten des Bedienmoduls ein Lauflicht in der Anzeige für die maximale Endgeschwindigkeit (4), ist die Schlossfunktion noch eingeschaltet.

☞ Siehe Kapitel < *Schlossfunktion* >.



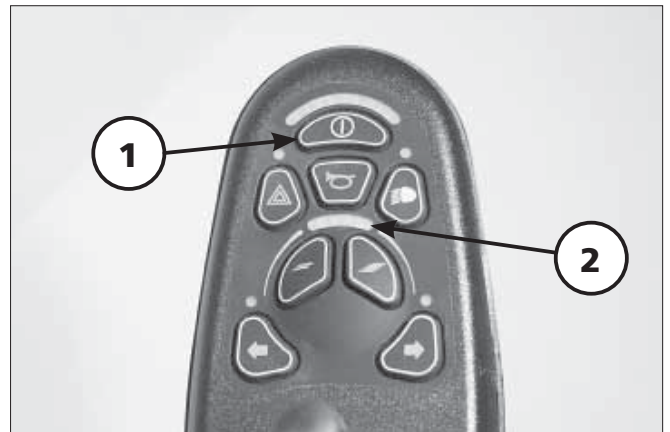
## Schlossfunktion

Um den Rollstuhl vor Fremdbenutzung zu schützen, kann er mit der Schlossfunktion verriegelt werden.

### Schlossfunktion einschalten

Zum Einschalten der Schlossfunktion ist der Rollstuhl eingeschaltet.

1. Die EIN/AUS-Taste (1) solange gedrückt halten bis ein Signalton ertönt, erst dann wieder loslassen.
  2. Den Joystick nach vorn auslenken bis ein Signalton ertönt, erst dann wieder loslassen.
  3. Den Joystick nach hinten auslenken bis ein Signalton ertönt, erst dann wieder loslassen.
- ☞ Der Joystick springt in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück und das Bedienmodul schaltet sich mit einem langen Signalton selbsttätig aus.
- ☞ Die Schlossfunktion ist damit eingeschaltet.



### Schlossfunktion ausschalten

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls erscheint ein Lauflicht in der Anzeige für die maximale Endgeschwindigkeit / Fahrprofil (2).

1. Die EIN/AUS-Taste (1) betätigen.
  2. Den Joystick nach vorn auslenken bis ein Signalton ertönt, erst dann wieder loslassen.
  3. Den Joystick nach hinten auslenken bis ein Signalton ertönt, erst dann wieder loslassen.
- ☞ Der Joystick springt in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück und die Schlossfunktion ist nach dem langen Signalton ausgeschaltet.
- ☞ Der Rollstuhl ist wieder fahrbereit.

# ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

## Batteriespannung

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls zeigt die Batterieanzeige (1) nach dem Systemtest die Batteriespannung an.

Mit abnehmender Batteriespannung leuchten weniger Leuchtsegmente der Batterieanzeige.



## Batterieanzeige

Die Batterieanzeige zeigt die vorhandene Batteriespannung wie folgt an:

Die Farben bedeuten:

**grün** = Batterien geladen.

☞ Der Ladezustand ist entsprechend der Anzahl, der grün leuchtenden Anzeigen.

**gelb** = Nachladen empfehlenswert.

**rot** = Batterien erschöpft, umgehend nachladen.

### ☞ Hinweis:

Eine genaue Batterieanzeige wird nur während der Fahrt auf ebenen Bodenverhältnissen wiedergegeben.

Bergauf-/abfahrten verfälschen die Anzeige.

## Auswertung

Die Genauigkeit der Batterieanzeige ist z. B. abhängig von der Batterietemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastung und deshalb gewissen Einschränkungen unterworfen.

Die Reichweite des Rollstuhles bzw. der Batterien sollte einmal ausgetestet werden.

## Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls wird die vor dem letzten Ausschalten vorgewählte Höchstgeschwindigkeit bzw. das letzte vorgewählte Fahrprofil (es leuchtet nur jeweils eine Diode) vorgegeben.

Durch Drücken der Tasten (1) und (2) wird die vorwählbare Höchstgeschwindigkeit bzw. das Fahrprofil schrittweise verringert oder erhöht.

Die Anzeige (3) zeigt die angewählte Geschwindigkeitsstufe bzw. das angewählte Fahrprofil an.

### **Achtung:**

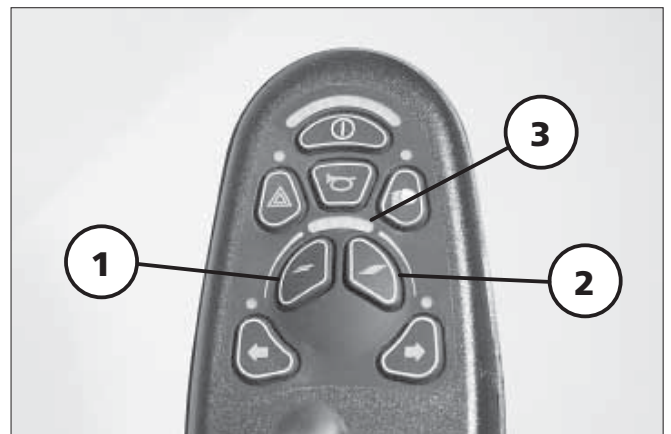
- ! Unfallgefahr durch unangemessene Wahl der vorwählbaren Geschwindigkeit!

Wählen Sie eine geringe Höchstgeschwindigkeit bzw. ein geringes Fahrprofil für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, (z.B. Fahrten auf engstem Raum, bei Bergabfahrt, Befahren von Rampen, in Fußgängerzonen o. ä.).

### **Achtung:**

- ! Die Höchstgeschwindigkeit bzw. das Fahrprofil ist in Abhängigkeit der persönlichen Gegebenheiten mit der jeweiligen Fahrsituation entsprechend vorzuwählen!

Bei Bergab- bzw. Talfahrten ist die Geschwindigkeit dem Gefälle entsprechend anzupassen. Überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit. – **Unfallgefahr!**



## **Geschwindigkeitsstufen:**

Die Höchstgeschwindigkeit kann in 5 Geschwindigkeitsstufen bzw. Fahrprofile vorgewählt werden.

In der Geschwindigkeitsstufe/Fahrprofil 5 beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit je nach Ausführung des Fahrzeuges 6, 8, 10 oder 12 km/h.

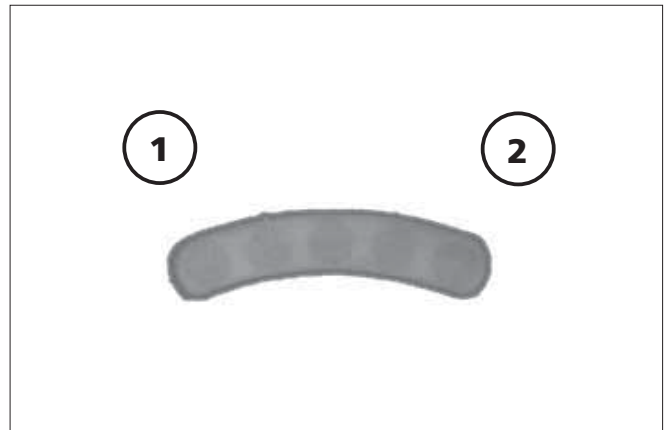
In der Geschwindigkeitsstufe/Fahrprofil 1 beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit 20% der max. möglichen Geschwindigkeit.

☞ **1. Situationsbeispiel:**  
**Fahrt im Wohnbereich.**  
Erforderliche Einstellung: niedrige Geschwindigkeitsvorwahl/Fahrprofil (1).

☞ **Folge einer zu hohen Vorwahl:**  
Eine kleine Auslenkung des Sollwertgebers bewirkt ein schnelles Anfahren. – Der Fahrer verliert im engen Wohnbereich die Kontrolle.  
– **Unfallgefahr!**

☞ **2. Situationsbeispiel:**  
**Fahrt über eine Straßenkreuzung.**  
Erforderliche Einstellung: hohe Geschwindigkeitsvorwahl/Fahrprofil (2).

☞ **Folge einer zu niedrigen Vorwahl:**  
Der Kreuzungsbereich wird nicht zügig genug durchfahren.  
– **Unfallgefahr** durch herannahende Fahrzeuge!



# JOYSTICK

## Achtung:

- ! Erst wenn die Batterieanzeige (2) ein Dauerlicht anzeigt, den Joystick bewegen.

## Fahr- und Lenkbewegung

Mit dem Joystick wird der Rollstuhl beschleunigt und gebremst. Den Joystick (1) langsam in die gewünschte Fahrtrichtung bewegen.

Je weiter der Joystick aus der Mittelstellung herausbewegt wird, desto schneller (bis zur vorgewählten Höchstgeschwindigkeit) fährt der Rollstuhl.

Gleichzeitiges seitliches Auslenken des Joysticks bewirkt eine Kurvenfahrt. Wird der Joystick nur seitlich ausgelenkt, dreht der Rollstuhl nahezu auf der Stelle.

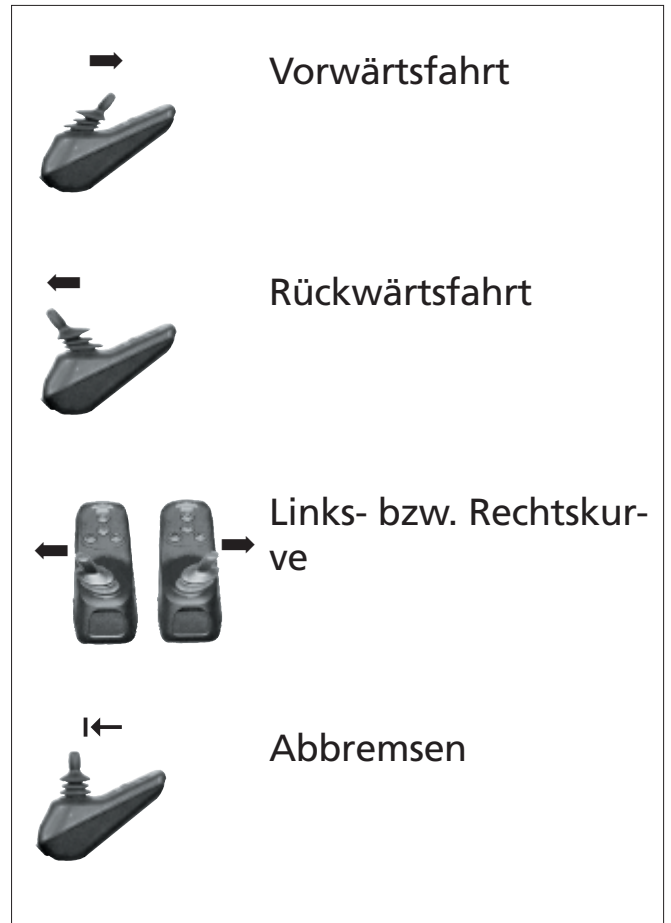
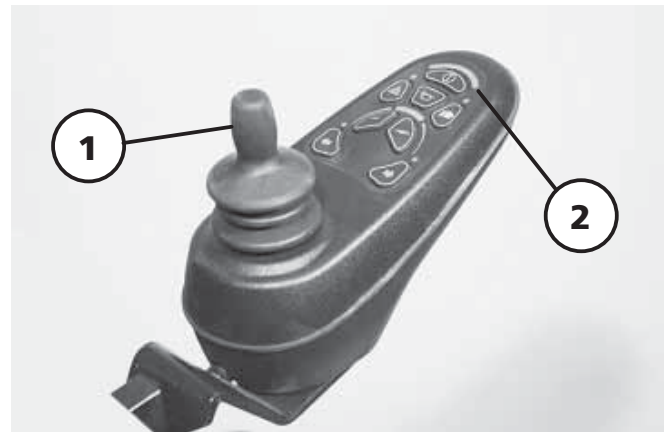
## Hinweis:

Bei Rückwärts- oder Kurvenfahrten wird die Geschwindigkeit automatisch reduziert.

## Abbremsen des Rollstuhles

Der Rollstuhl stoppt, wenn Sie den Joystick loslassen.

Für ein dosiertes Abbremsen führen Sie den Joystick langsam in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück.



# TASTEN UND SYMBOLE

## Tasten mit Kontrollleuchte



### Beleuchtung

Schaltet die Beleuchtung bei Tastenbetätigung < Beleuchtung > ein bzw. aus.



### Blinker links

Schaltet den Blinker bei Tastenbetätigung < Blinker links > ein bzw. aus.

☞ Ein schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf eine defekte Kugellampe hin.



### Warnblinkleuchte

Schaltet das Warnblinkleuchte bei Tastenbetätigung < Warnblinkleuchte > ein bzw. aus.



### Blinker rechts

Schaltet den Blinker bei Tastenbetätigung < Blinker rechts > ein bzw. aus.

☞ Ein schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf eine defekte Kugellampe hin.



### Verstellfunktionen

Schaltet die Verstellfunktionen bei Tastenbetätigung < Verstellfunktionen > ein bzw. aus.

☞ Die leuchtende LED zeigt die angewählte Verstellfunktion an.

## Tasten und LED-Anzeigen



### **EIN / AUS**

Schaltet das Bedienmodul bei Tastenbetätigung < I/O > ein bzw. aus.



### **Hupe**

Für die Dauer der Tastenbetätigung < Hupe > ertönt ein Signal.



### **Plus**

Erhöht bei Tastenbetätigung < Plus > die vorwählbare Höchstgeschwindigkeit/Fahrprofil um jeweils eine Stufe.

☞ Die leuchtende LED zeigt die angewählte Stufe an.



### **Minus**

Verringert bei Tastenbetätigung < Minus > die vorwählbare Höchstgeschwindigkeit/Fahrprofil um jeweils eine Stufe.

☞ Die leuchtende LED zeigt die angewählte Stufe an.



### **Batterieanzeige**

Mit abnehmender Batteriespannung leuchten weniger Leuchtsegmente der Batterieanzeige.

☞ Dazu auch das Kapitel < Batteriespannung > beachten!



### **Anzeige maximalen Endgeschwindigkeit**

Die Anzeige zeigt die vorgewählte maximale Endgeschwindigkeit bzw. das gewählte Fahrprofil an.



## Begleitperson-Steuerung

### Option



Taste Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil (1)

– Erhöht die vorwählbare Höchstgeschwindigkeit bzw. das Fahrprofil (es leuchtet jeweils nur eine Diode) um jeweils eine Stufe.



Anzeige (2) der vorgewählten Höchstgeschwindigkeit bzw. des Fahrprofils



Anzeige der eingestellten Steuerungsart (3)

– Benutzer- oder Begleitpersonensteuerung.



Taste Steuerungsart (4)

– Wechselt zwischen Benutzer- und Begleitpersonensteuerung.



Taste Verstellfunktionen (5)  
– Schaltet die Verstellfunktionen ein/aus.  
(Funktion optional)



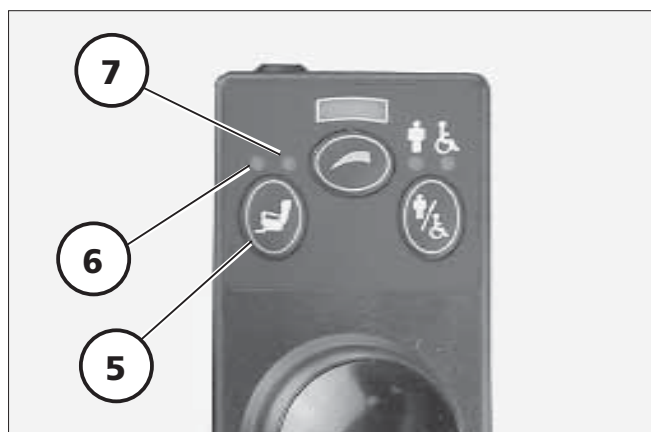
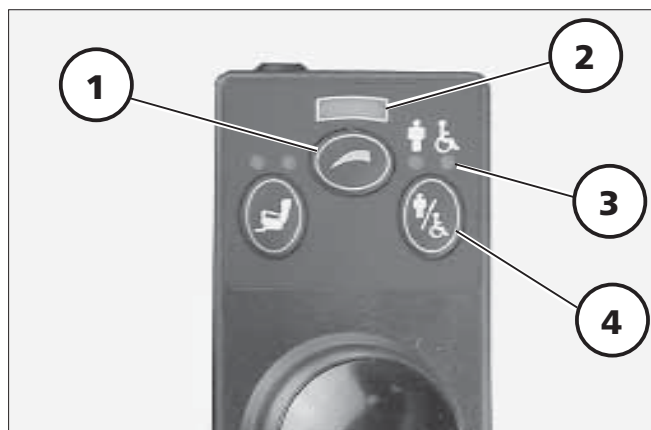
Anzeige der Verstellfunktionen (6) und (7)

– Die LED (6) oder (7) leuchtet bei angewählter Verstellfunktion.

(Funktion optional)

### Hinweis:

Die Taste Verstellfunktionen ist nur aktiv wenn der Rollstuhl über die entsprechenden elektrischen Verstellungen verfügt.



# VERSTELLFUNKTIONEN

Über das Bedienmodul kann zwischen max. zwei elektrischen Verstelloptionen ausgewählt werden.

Die auswählbaren Verstelloptionen richten sich nach der jeweiligen Ausstattung des Rollstuhles.

## Verstellmodus einschalten

Taste Verstellfunktionen (1) drücken.

☞ Die leuchtende LED (2) oder (3) zeigt die angewählte Verstelloption an.

## Verstelloptionen auswählen

### 1. Verstelloption

– Joystick 1x nach links auslenken.

☞ Linke LED (2) leuchtet gelb auf.

### 2. Verstelloption

– Joystick 1x nach rechts auslenken.

☞ Rechte LED (3) leuchtet gelb auf.

## Verstelloptionen einstellen

☞ Dazu den Joystick entsprechend nach vorn auslenken.

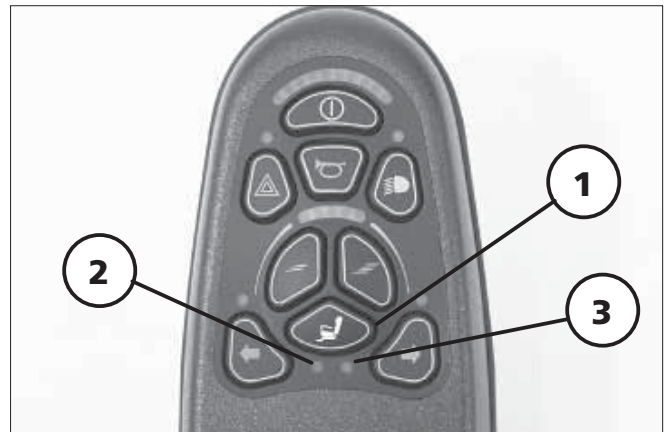
bzw.

☞ Dazu den Joystick entsprechend nach hinten auslenken.

## Verstellmodus ausschalten

Taste Verstellfunktionen (1) erneut drücken.

☞ Die LED der ausgewählten Verstelloption erlischt.



## BEGLEITPERSON-STEUERUNG

Die Begleitperson-Steuerung ist nur in Verbindung mit dem Bedienmodul VR2 möglich.

**Hinweis:**

Dazu auch das Kapitel < *Tasten und Symbole* > beachten.

### Steuerung wählen

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls VR2 über die Ein/Aus-Taste ist die zuletzt gewählte Steuerung aktiv.

Durch Betätigen der Drucktaste (1) wechselt die Steuerung zwischen Benutzer- und Begleitperson-Steuerung.

**Hinweis:**

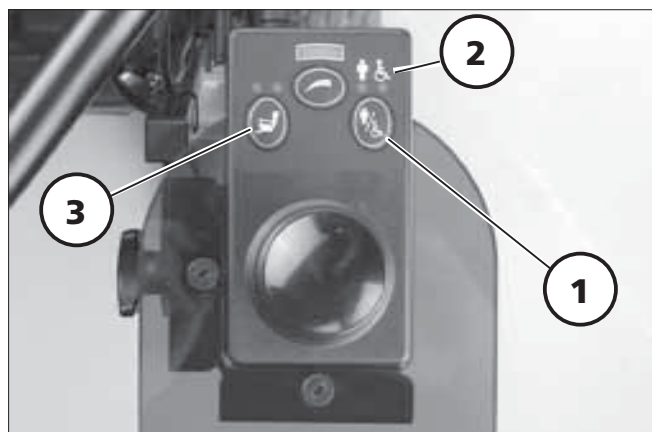
Das Symbol über einer aufleuchtenden Kontrollleuchte (2) zeigt die gerade aktive Steuerung an.

### Verstellfunktionen

Über das Bedienmodul kann zwischen max. zwei elektrischen Verstelloptionen (3) ausgewählt werden.

**Hinweis:**

Dazu das Kapitel < *Verstellfunktionen* > beachten.



## Höchstgeschwindigkeit vorwählen

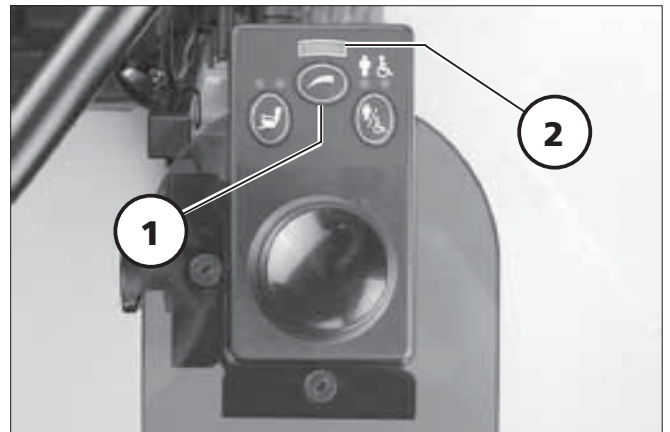
Bei dem Betätigen der Drucktaste (1) vor oder während der Fahrt wird die vorwählbare, maximale Höchstgeschwindigkeit bzw. das Fahrprofil um eine Stufe bis maximal Stufe 5 erhöht. Nach Stufe 5 erfolgt der Wechsel auf Stufe 1, der niedrigsten Höchstgeschwindigkeit bzw. Fahrprofil.

### Hinweis:

Die aufleuchtende Diode (LED) in der Anzeige (2) zeigt die eingestellte Geschwindigkeitsstufe / Fahrprofil an.

### Achtung:

- ! Unfallgefahr durch unangemessene Wahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit bzw. Fahrprofil!
- Die Höchstgeschwindigkeit bzw. das Fahrprofil ist in Abhängigkeit der persönlichen Gegebenheiten der Begleitperson mit der jeweiligen Fahrsituation entsprechend einzustellen!
- Das Ändern in eine niedrige Geschwindigkeitsstufe darf nur im Stillstand des Rollstuhles erfolgen.



Wählen Sie eine geringe Höchstgeschwindigkeit bzw. Fahrprofil für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, (z.B. Fahrten auf engstem Raum, bei der Bergabfahrt, das Befahren von Rampen o. ä.).

### Achtung:

- ! Bei Bergab- bzw. Talfahrten ist die Geschwindigkeit dem Gefälle entsprechend anzupassen und zu reduzieren.

## Fahr- und Lenkbewegung

Mit dem Joystick wird der Rollstuhl beschleunigt und gebremst. Den Joystick (1) langsam in die gewünschte Fahrtrichtung bewegen.

Je weiter der Joystick aus der Mittelstellung herausbewegt wird, desto schneller (bis zur eingestellten Höchstgeschwindigkeit / Fahrprofil) fährt der Elektrorollstuhl.

Gleichzeitiges seitliches Auslenken des Joysticks bewirkt eine Kurvenfahrt. Wird der Joystick nur seitlich ausgelenkt, dreht der Rollstuhl nahezu auf der Stelle.

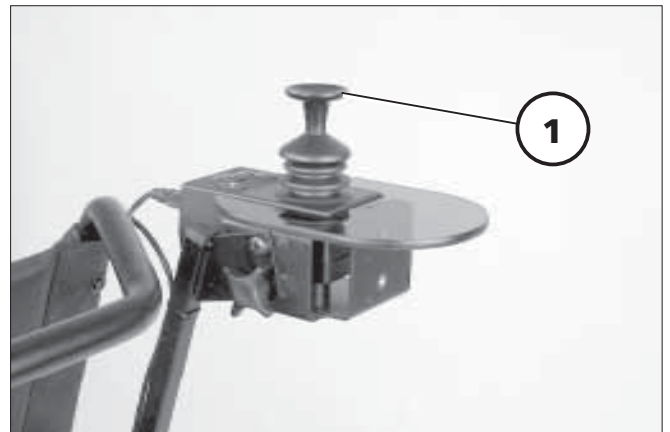
### Hinweis:

Bei Rückwärts- oder Kurvenfahrten wird die Geschwindigkeit automatisch reduziert.

## Abbremsen des Rollstuhles

Der Rollstuhl stoppt, wenn Sie den Joystick loslassen.

Für ein dosiertes Abbremsen führen Sie den Joystick langsam in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück.



## VERSTELLMODUL

Über das Verstellmodul [1] können vier elektrische Verstelloptionen gesteuert werden.

Die Funktionalität der Verstelloptionen richten sich nach der jeweiligen Ausstattung des Rollstuhles.

### **Achtung:**

- ! Verstellungen nur im Stillstand des Rollstuhls vornehmen!
- Auch bei eingeschalteter Schlossfunktion und ausgeschaltetem Bedienmodul bleibt die Funktion des Verstellmoduls erhalten. Das Verstellmodul kann nicht gegen Fremdnutzung gesichert werden!
- Achten Sie darauf die Kippschalter nicht versehentlich zu betätigen!  
– Unfallgefahr!



## Kippschalter

Solange ein Kippschalter gedrückt wird, erfolgt die Verstellung der entsprechenden Verstelloption.

Nach dem Loslassen des Kippschalters geht er automatisch in die Nullstellung zurück und die Verstellung ist beendet.

## Verstelloptionen einstellen

### ① Beinstütze links

Die linke Beinstütze anheben

- Kippschalter nach oben drücken.

Die linke Beinstütze absenken

- Kippschalter nach unten drücken.

### ② Sitzneigung

Den Sitz nach hinten neigen

- Kippschalter nach oben drücken.

Den Sitz nach vorn neigen

- Kippschalter nach unten drücken.

### ③ Rückenlehne

Die Rückenlehne nach hinten neigen

- Kippschalter nach unten drücken.

Die Rückenlehne nach vorn neigen

- Kippschalter nach oben drücken.

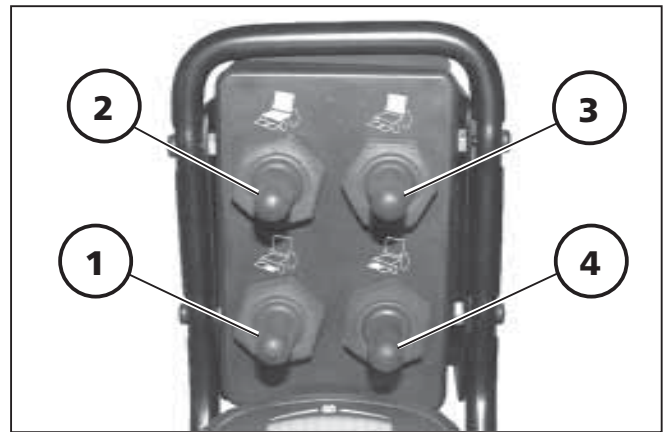
### ④ Beinstütze rechts

Die rechte Beinstütze anheben

- Kippschalter nach oben drücken.

Die rechte Beinstütze absenken

- Kippschalter nach unten drücken.



## Sicherung

Das Verstellmodul ist mit einer separaten Sicherung (1) von 10 A abgesichert, die sich unter dem Batteriedeckel befindet.

Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen! Neue Sicherungen sind an Tankstellen erhältlich.

### Hinweis:

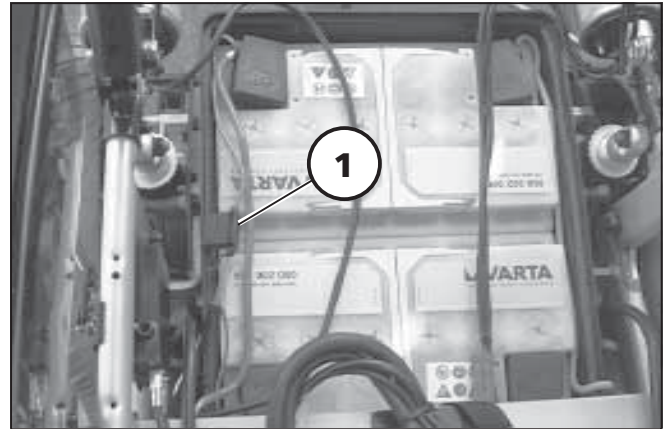
Austausch dieser Sicherung nur von einem Fachhändler durchführen lassen.

## Umsetzen des Verstellmoduls

Für die Anpassung an individuelle Bedürfnisse kann das Verstellmodul an einer anderen beliebigen Stelle des Rollstuhls befestigt werden, z. B. an der Armlehne.

### **Achtung:**

 Umsetzen des Verstellmoduls nur von einem Fachhändler durchführen lassen.





# FEHLERDIAGNOSE

Im Falle einer Störung blinken die Leuchtsegmente der Batterieanzeige schnell. Die Anzahl der blinkenden Segmente gibt Aufschluss über die mögliche Fehlerquelle.

## **Hinweis:**

Lässt sich die Störung nicht beheben und das Fahrzeug nicht weiterbetreiben, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

**1 Segment blinkt:** Die Batteriespannung ist zu niedrig. Den Stecker am Bedienmodul und die Batterieanschlüsse kontrollieren. Die Batterien laden.

**2 Segmente blinken:** Die Verbindung zum linken Motor ist unterbrochen. Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.

**3 Segmente blinken:** Die elektrische Leitung zum linken Motor ist defekt (Kurzschluss). Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.

**4 Segmente blinken:** Die Verbindung zum rechten Motor ist unterbrochen. Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.



**5 Segmente blinken:** Die elektrische Leitung zum rechten Motor ist defekt (Kurzschluss). Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.

**6 Segmente blinken:** Die Fahrsperrung ist aktiv. Die Fahrsperrung ist eine elektronische Sicherheitseinrichtung, die das Fahren bei angeschlossenem Batterieladegerät verhindert.

**7 Segmente blinken:** Ein System- oder Joystick-Fehler. Auch ein Auslenken des Joysticks beim Einschalten bzw. während der Testphase des Bedienmoduls führt zu dieser Fehlermeldung. Bedien- oder Impulsgerät defekt.

**7 Segmente und die Geschwindigkeits/Fahrprofil-Anzeige "leuchten":**

Die Joystickkommunikation ist defekt. Anschlußkabel prüfen.

**8 Segmente blinken:** Das Impulsgerät ist defekt oder ein Systemfehler liegt vor. Kabel und Anschlussstecker kontrollieren.

**8 Segmente und Aktoren "leuchten":**

Ein Aktor ist defekt. Bei zwei Aktoren prüfen welcher nicht funktioniert und an diesem die Kabelverbindung prüfen.

**9 Segmente blinken:** Störung an den Magnetbremsen der Motoren. Steht der Hebel der Antriebsmotoren auf Schiebetrieb erscheint diese Fehlermeldung auch. Den Hebel auf Fahrbetrieb schalten.

**10 Segmente blinken:** Die Batteriespannung ist zu hoch (Bergabfahrt) oder die Anschlüsse haben eine schlechte Verbindung. Den Stecker am Bedienmodul sowie die Batterieanschlüsse kontrollieren.

## **Sicherheitstechnische Kontrollen**

Das elektronische System führt während des Betriebes ständig Kontrollen durch. Zur Ergänzung dieser elektronischen Sicherheitsmaßnahmen sind regelmäßige Kontrollen durch den Benutzer auszuführen. Treten bei einer dieser Kontrollen Unregelmäßigkeiten auf, den Rollstuhl umgehend von einem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen.

### **Tägliche Kontrollen**

- ▲ Das Bedienmodul und damit in Verbindung stehende elektronische Komponenten auf äußere Beschädigungen und korrekte Befestigung am Rollstuhl prüfen.
- ▲ Bei ausgeschaltetem Bedienmodul den Joystick auf äußere Beschädigungen prüfen und kontrollieren, ob der Joystick aus allen Lagen wieder in die Mittelstellung zurückkehrt.

### **Wöchentliche Kontrollen**

- ▲ Joystickfunktion in Verbindung mit dem Magnetbremssystem: Vor dieser Kontrolle für einen Freiraum von mind. 1 m rund um den Rollstuhl sorgen.

Das Bedienmodul einschalten und warten, bis die Batterieanzeige durch Leuchten Betriebsbereitschaft anzeigt. Jetzt den Joystick langsam nach vorn auslenken, bis das Bremssystem hörbar (Klickgeräusch) reagiert. Der Rollstuhl fährt möglicherweise an. Den Joystick nun sofort wieder loslassen. Das Bremssystem muss jetzt innerhalb weniger Sekunden wieder hörbar eingreifen. Die gleiche Kontrolle für die Fahrtrichtungen rechts, links und rückwärts durchführen.

- ▲ Alle Kabel und Stecker auf äußere Beschädigung und ordnungsgemäße Befestigung kontrollieren.
- ▲ Den Joystick und die darunterliegende Manschette auf Beschädigung und Risse kontrollieren.

### **Jährliche Kontrollen**

- ▲ Im Rahmen der jährlichen Wartung des Rollstuhles, das elektronische System von Ihrem Fachhändler kontrollieren lassen.

# **INSTANDHALTUNG**

## **Instandsetzung**

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und hat geschultes Personal.

## **Service**

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

# NOTIZEN

---

# GARANTIE

Für unsere Bedienmodule übernehmen wir im Rahmen unserer Lieferungs- und Zahlungsbedingungen wie folgt die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit:

– **2 Jahre** für die Elektronik

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie ein Bedienmodul oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den abgebildeten GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Bedienmoduls, sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Oberflächenbeschädigungen, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten sind auszuschließen.

Weiterhin sind Schäden an der Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Überflutung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen fallen nicht unter die Garantieleistung.

## **Achtung:**

- ⚠ Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

## **Hinweis:**

Diese Betriebsanleitung als Bestandteil des Rollstuhles ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

# GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

## Garantie

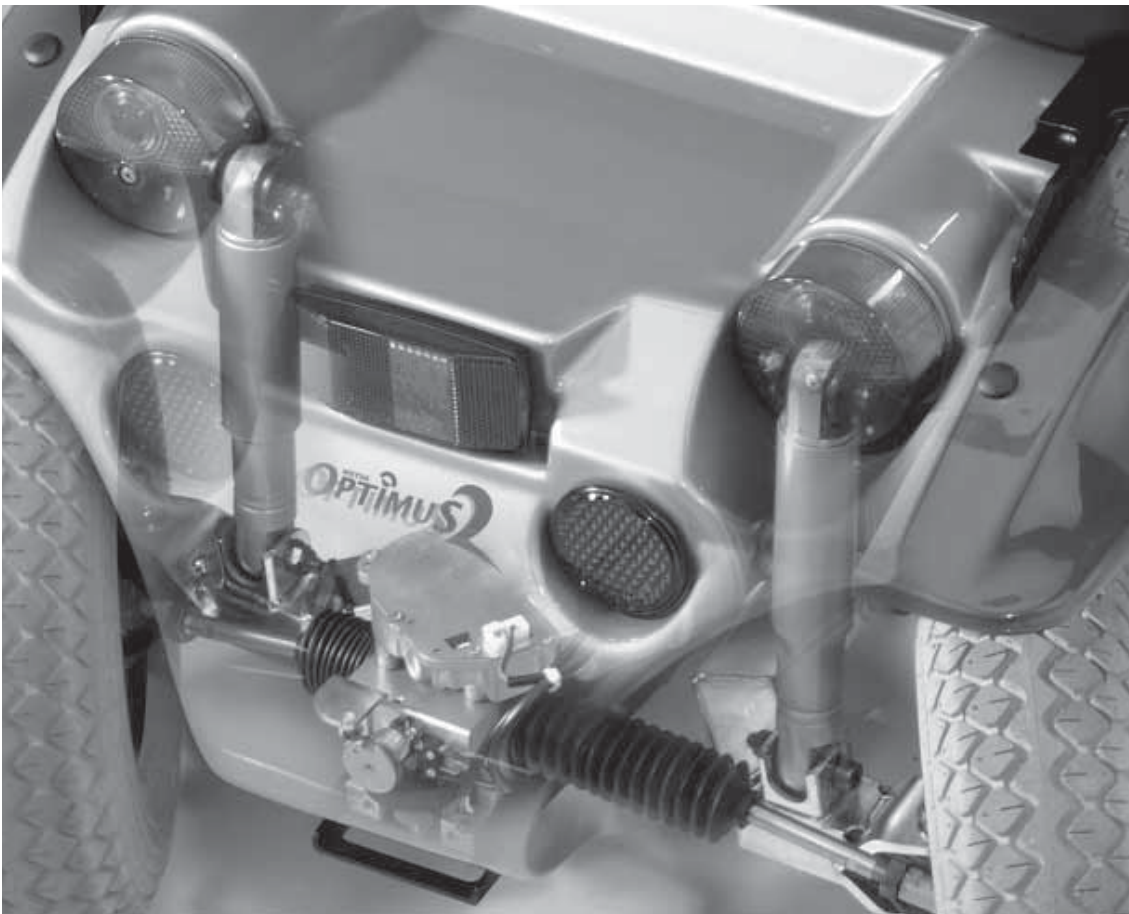
Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Fz-I-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:



┌ Ihr Fachhändler: ┐

└

└

**MEYRA**<sup>®</sup>  
**ORTOPEDIA**  
**Wir bewegen Menschen.**

MEYRA-ORTOPEDIA  
Vertriebsgesellschaft mbH  
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf  
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho  
Fon +49 (0)5733 922-355  
Fax +49 (0)5733 922-9355  
info@meyra.de · www.meyra.de  
info@ortopedia.de · www.ortopedia.de

205 319 700 • (Stand: 2006-06) Technische Änderungen vorbehalten!